

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

51 (25.6.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfinz-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 25. Juny 1825.

Kauf-Anträge.

(2) Helmsheim. [Mühlenersteigerung.]
Donnerstag den 7. Julij d. J. Vormittags wird die
Anton Steiner'sche auf Helmsheimer Gemarkung
an der Salbache zunächst der Landstraße zwischen
Heibelsheim und Gondelsheim in einer wahrhaft ro-
mantischen Gegend gelegene Mühle zufolge Oberamt-
licher Entschliessung vom 9. Mai d. J. N. N. 10115.
öffentlich zu Eigentum versteigert werden.

Dieselbe besteht: aus einem zweistöckigen mäs-
sig von Stein erbauten Wohnhause mit drei Mahl-
gängen und einem Serbange versehen, dann aus
einem ebenfalls von Stein erbauten mit der Haupt-
mühle verbundenen Nebengebäude, worin 2 Hanf-
reiben, eine Del-, eine Klee- und eine Weizen-
mühle befindlich sind. Unten der Mahlmühle ist
ein gewölbter zu 50 — 60 Fuder Fass geräumiger
Keller. In einem regulären Dreieck liegt die zwei-
stöckige mit der Mahlmühle zusammenhängende
Scheuer, worin zu 40 bis 50 Stück Viehstallungen
angebracht sind. Nebst der vordern gepflasterten Hof-
raithe bilden die zwischen der Mühle, Scheuer und
der alten Bach in zwei Kluchten errichteten gepflaster-
ten steinernen zwölf Schwemmsäle einen geschlossenen
besondern Dunghof.

Im untern Stocke der Mahlmühle befindet sich
ein Wohn- und sehr geräumiges Nebenzimmer, eine
große lichte Küche und eine Branntweinbrennerey mit
feinereu Rührstände, die man schöner und bequemer
nirgends antreffen wird; im obern Stocke: zwei Wohn-
ein Nebenzimmer und vortreflich schöne Küche. Das
ganze Mühlgebäude beherbergt ein durchaus gediehrter
Speicher zu Aufbewahrung von 400 — 500 Malter
Früchte. Man darf wohl behaupten, daß diese von
allen Grundstücken (mit Ausnahme der Staatssteuer)
ganz freye eigentümliche Mühle die wohlgeordnetste
an der ganzen Galt seyn wird. Zu diesen Gebäuden
gehören folgende an- und um dieselbe gelegene Grund-
stücke: ein Morgen 35 Ruthen Baum- und Gras-
gärten hinten der Mühle, 20 Ruth. Gemüsegarten am
Vorderhof nebst Baumschule, 2 Weid. Baum- und
Grasgärten vor der Mühle jedes Stück eine besondere
Halbinsel bildend; dann 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen
diesseits der Bach 1 Viertel 21 $\frac{1}{2}$ Ruth. Wiesen
und Baumstück hinten der Mühle, und ein Morgen
18 Ruth. Baumackre neben leggedächter Wiese. Mehr

als 100 Stück tragbarer Obstbäume edelster Gattung
und über 400 tragbare Zwetschgenbäume verheerlichen
das Ganze.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage
bekannt gemacht, können aber auch täglich bei Bogt
Feldmann in Helmsheim eingesehen werden.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich zu Berück-
sichtigung ihrer Gebote vor der Versteigerung mit le-
galen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuwei-
sen.

(2) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Dien-
stag den 28. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr
werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher ge-
gen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung:

40 Mtr. Gerst,
300 — Dinkel und
200 — Haber

parthienweise versteigert, wozu die Liebhaber andurch
eingeladen werden.

Pforzheim den 17. Juny 1825.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Pforzheim. [Wirthshausversteigerung.]
Montag den 27. d. M. Vormittags wird auf hiesi-
gem Rathhause das an der Straße nach Stuttgart
in der Altstadt gelegene zweistöckige Wirthshaus zum
goldenen Ochsen, nebst Hofraithe, Scheuer und Stal-
lung, auch Nebengebäude mit gewölbtem Keller und
Hausgarten, nochmals auf öffentliche Steigerung ge-
bracht werden. Wofern dieses Wirthshaus nicht an
Mann gebracht werden könnte, wird eine Verpach-
tung desselben auf einige Jahre statt finden.

Pforzheim den 18. Junij 1825.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach
hohem Kriegs-Ministerial-Beschlus sind bei dießseitiger
Kasse, vom 1. Julij d. J. an, wöchentlich 2 Zahlungstage
nämlich Mittwoch und Samstag festgesetzt, an welchen
Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr, und Nachmittags
von 2 — 4 Uhr an denen übrigen Wochentagen
aber keine Zahlung geleistet wird; welches zur Nach-
richt für alle diejenige, welche Gelder bei dießseitiger
Stelle zu erheben haben, hiermit öffentlich bekannt
gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Juny 1825.

Großh. General-Kriegs-Kasse.

(2) Freiburg. [Offene Theilungskommissariatsstelle.] Ein im Rechts-Polizienfache wohlgeübter, der französischen Sprache kundiger Theilungskommissaire kann b.i. unterzeichneter Stelle sogleich in Diensten treten, wenn er sich über jene Reception, Kenntnisse und Sittlichkeit gehörig auszuweisen vermag.

Freiburg den 15. Juny 1825.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Erledigte erste Scribentenstelle.] In eine herrschaftliche Berechnung wird unter Zusicherung eines guten Gehaltes und einer liberalen Behandlung, für die erste Scribentenstelle ein im Rechnungswesen vorzüglich gewandter und durch anständiges Benehmen ausgezeichnete Mann gesucht. Das Nähere ist in portofreien Briefen bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Gesuch eines Schreibere-Lehrlings.] Bei einer DomänenVerwaltung wird ein Inzipient aufgenommen. Jene, die hierzu Lust fühlen, und sich über ihre wissenschaftliche Vorbereitung, gute Fähigkeiten und tadellose Aufführung ausweisen können, haben ihre Anträge durch Eltern oder Vormünder an den Verleger dieses Blattes postfrei einzusenden. Als unerlässliche Bedingung wird eine saubere Handschrift verlangt, wenigstens eine solche, die sich bald zu bilden verspricht.

(2) Heidelberg. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat seine Gastwirtschaft zur Reichs-Krone eröffnet, er wird sich auch eifrigst bemühen diese durch gute und billige Behandlung weiter zu empfehlen. Heidelberg den 15. Juny 1825.

Joseph Alois Huber.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte evangel. Pfarrei Rupheim (Landdekanats Karlsruhe) dem seitherigen Pfarrvikar Friedrich Wagnern in Laufin zu übertragen.

Der Fürstlich von Fürstenbergischen Präsentation des Schulprovisors Dannerffel auf den vakanten katholischen Schuldienst zu Leiberningen (Amts Nöschkirch) ist die StaatsGenehmigung ertheilt worden.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Hof-Offizianten Kühnle zum 2ten Hof-Offizier zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Hof-Conditor Zeller zum Hof-Offizianten zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit haben den bisherigen Beschenken Eustach Link zum Mandtschenken, und den Küferknecht Ludwig Ansetment zum Weiskent bei der Großh. Hofkellerey gnädigst ernannt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 18. bis 22. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Billmanns mit Familie aus Frankfurt. Hr. Grimmon mit Familie aus England. Hr. Ballwell, mit Familie aus Dublin.

Im Badreith. Ule. Steyer aus Straßburg. Ule. Meyer von da. Mad. Krambruster, mit Familie aus Wollach. Mad. Vater aus Gengenbach. Madame Jägi von da. Hr. Enderte aus Hügelsheim. Hr. Mayer aus Nieholup.

Im Drachen. Hr. Helm, Kaufmann aus Lohr. Hr. v. Schustermann, Sekretär aus Stuttgart. Hr. Kreisbaur, Sekretär aus Frankfurt a. M. Hr. Unger, Sekretär aus Elberfeld. Hr. Schmidt, Sekretär aus Straßburg.

Im Firsch. Hr. Oert, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Röhrig, Kaufmann aus Barmen. Hr. Prigel, Kaufmann aus Bofet. Hr. Soat, Kaufmann aus Krau mit Frau Schwester. Hr. Glusen, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. Gordon, Oberg aus London mit Familie. Hr. Haut, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Hud, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Grete aus Paris.

Im Salmen. Hr. Wagner, Kaufmann aus Freudenstadt. Hr. Weiß, Kaufmann von da. Hr. Barton von Henden-Rinden, Kammerherr aus Anhalt-Köthen. Hr. von Zwiertein aus Wiesbaden.

In der Sonne. Hr. Etllvag, Kaufmann aus Colln. Hr. Ricardo, mit Familie aus London. Hr. Hasper, Factor aus Karlsruhe. Hr. Schäffer, Kaufm. aus Hamburg mit Gattin. Hr. v. Savito, mit Frau Gemahlin aus Frankfurt a. M. Hr. Devilles, mit Familie aus Paris.

Im Sähringer Hofe. Hr. Anthes, mit Gattin aus Mainz. Hr. Reinmann, Kaufmann aus Eßln. Hr. Graf v. Saint Georges aus Karlsruhe. Hr. Haber, Hofbanquier von da mit Sohn. Hr. Knoblauch, Kaufmann aus Frankfurt mit Familie. Hr. Ritter, aus Schöffhausen. Frau Major v. Fischer, aus Karlsruhe. Ule. Fischer von da.

In Privathäusern. Frau Domainenrath Dieg mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Fahrlander, Mahler aus Ettenheim. Hr. Sachs, Ministerial-Kanzlist mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Furr aus England. Hr. Estremen aus Bezizeur. Mad. von Dugied nebst Frau. Tochter aus Dijon. Hr. Poffelt, Kaufmann aus Karlsruhe mit Familie. Hr. Wesner, Kaufm. aus Straßburg mit Familie. Hr. Oberingenieur Dierckhof mit Sohn aus Mannheim. Hr. Herr, Pfarrer aus Kuppenheim. Mad. Goudchaux aus Nancy mit Familie. Mad. Kraut mit Ule. Nichte aus Heidelberg.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.